

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Bericht über die Mai-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 1. Mai 1882, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekszimmer des Architektenhauses.

Anwesend die Herren: Brehm, Golz, Cabanis, Grunack, Thiele, Krüger-Velthusen, Reichenow, Schalow, Nauwerk, Koch, Lehmann, Sy, Jahrmargt und Mützel.

Als Gäste die Herren: Lindemann und Ochs (Berlin) und Oberlehrer Spiess (Charlottenburg).

Vorsitzender: Herr Brehm. Schriftf.: Herr Schalow.

Der Bericht über die April-Sitzung wird vom Schriftführer verlesen und in der mitgetheilten Fassung angenommen. Die Herren Cabanis und Reichenow legen eine Anzahl im Laufe des verflossenen Monats eingegangener und erschienener Veröffentlichungen vor und referiren über dieselben.

Herr Cabanis bespricht in einer längeren Darlegung die Sylviengattungen *Cisticola*, *Drymoeca* und *Dryodromas* und giebt in einer kurz gefassten Uebersicht die differirenden Charaktere der einzelnen Gruppen. Den bis jetzt bekannten Arten der letztgenannten Gattung fügt er eine neue hinzu. Unter den Sammlungen des Afrikareisenden Otto Schütt aus Angola, West-Afrika, findet sich eine *Dryodromas*-Species, welche bisher noch nicht beschrieben worden ist, und die sich nach genauen und sorgfältigen Vergleichen als neu herausgestellt hat. Herr Cabanis characterisirt dieselbe als

Dryodromas melanurus n. sp.

Die neue Art ist wenig grösser als *Dryodromas fulvicapillus* (Vieill.) aus Südafrika, mit dunklerer rothbrauner Haube. Die Oberseite des Körpers zeigt eine dunkelgraue Färbung, welche an den Flügeln einen leichten braunen Anflug besitzt. Die ganze Unterseite ist matt weisslich. Der stark stufige Schwanz ist schwarz. Die Spitzen der Steuerfedern zeigen, wenn man sie von unten betrachtet, eine stark hellgraue Färbung. In ihrem ganzen Habitus erinnert die neue Art ungemein an eine Art, welche unter dem Namen *Drymoeca Smithi* Bp. aus der früheren Sharpe'schen Sammlung stammt. Herr Cabanis legt den Typus der Art vor.

Im Auftrage des auswärtigen Mitgliedes Herrn Dr. G. Hartlaub berichtet Herr Reichenow kurz über eine neue Sendung, welche der Genannte von dem ausserordentlich thätigen Sammler

und Forscher Dr. Emin Bey aus dem äquatorialen Centralafrika vor kurzem erhalten hat. Wie in den früheren Sendungen so befinden sich auch in dieser letzten eine Anzahl interessanter neuer Arten, deren Diagnosen mitgetheilt werden. Es sind dies: *Habropyga oenochroa*, *Trachyphonus versicolor*, *Pentholaea clericalis*, *Lanius gubernator*, *Phyllastrephus rufescens*, *Aegithalus musculus*, *Hyphantornis (Sycobrotus) Emini*, *Fringillaria Forbesi* und andere. Die Diagnosen dieser neuen Arten sind bereits vorläufig im Ornithologischen Centralblatte (1882, No. 11 und 12, Juni, p. 91) und ausführlicher auch weiter oben im Journal veröffentlicht worden.

Im Anschluss an diese Mittheilungen legt Herr Reichenow eine neue höchst ausgezeichnete *Vidua*-Art vor, welche von Herrn Dr. Fischer aus Ostafrika eingesandt worden ist. Der Vortragende charakterisirt eingehend diese neue Form, welche er zum Vertreter einer besonderen Untergattung erhebt und *Vidua (Linura) Fischeri* benennt (vergl. Ornith. Centralblatt VII. Jahrg. No. 11—12 p. 91).

Nach den neuesten nach Europa gelangten Briefen Dr. Fischer's giebt Herr Reichenow eine Reihe von Mittheilungen über eine grössere Reise, welche der genannte Forscher von Zanzibar aus in das Innere Ostafrikas zum Zweck wissenschaftlicher, besonders ornithologischer Forschungen und Sammlungen im Beginne des nächsten Jahres zu machen gedenkt.

Herr Reichenow legt eine Anzahl von Dr. Fischer eingesandter Eier einiger Nectarinienarten vor und weist auf das ganz ausserordentliche Variiren hin.

Den Schluss der Sitzung bilden Discussionen über die im nächsten Monate zu unternehmende Frühjahrsexcursion. Es wird das alte Cisterzienser Kloster Chorin und dessen Umgebung im Angermünder Kreise besucht werden.

Die Frühjahrsexcursion fand am 4. Juni unter reger Betheiligung der Berliner sowie auswärtiger Mitglieder und Gäste statt. Die Führung während des Tages durch Chorin und die interessanten Forsten des Angermünder und Eberswalder Districtes hatten unser Mitglied Herr Altum (Eberswalde) sowie Herr Forstmeister Bando (Chorin) in liebenswürdigster Weise übernommen. Ein gemeinsames Diner vereinigte am Abend die Mitglieder im Garten des Eberswalder Schützenhauses.

Brehm. Schalow. Cabanis, Gen.-Secr.
